

## **Interessenbekundungsverfahren**

### **Besucherservice, Marketing und Durchführung von angemeldeten Führungen auf der Zitadelle**

Ab 01.09.2017 soll der Besucherservice, das Marketing und die Durchführung von angemeldeten Führungen auf der Zitadelle an einen externen Anbieter vergeben werden. Die Zitadelle gilt als eine der bedeutendsten und besterhaltenen Renaissancefestungen in Europa. Darüber hinaus bietet sie ein vielfältiges kulturelles Angebot u. a. mehrere museale Ausstellungsbereiche und zwei Galerien. Dies erfordert eine bessere Vernetzung in der Berliner sowie überregionalen und internationalen Museums- und Tourismuslandschaft und einen Besucherservice, der den vielfältigen Besucheranforderungen gewachsen ist und über die entsprechenden technischen und personellen Strukturen verfügt.

Auf der Geschichtsisel Zitadelle können 900 Jahre gebaute Geschichte erlebt werden. Angefangen von den Resten einer befestigten slawischen Siedlung aus dem 11. Jahrhundert bis zu den Gebäuden, die in den 1930er-Jahren für die Heeresgasschutzlaboratorien errichtet wurden. Die frühesten Funde der Geschichte des Ortes sind im archäologischen Fenster Burg Spandau in der Westkurtine zu besichtigen. Aus dem Mittelalter stammen der Juliesturm und der Palas. Diese einzigartigen Zeugnisse der Brandenburger Geschichte blieben beim Bau der Renaissancefestung erhalten. Die im 16. Jahrhundert errichtete, immer wieder modernisierte Festung kann erkundet werden. In den Sommermonaten sind Führungen durch die Kasematten möglich. Von August bis April ist das Betreten verboten bzw. nur eingeschränkt möglich. In dieser Zeit sind aber Führungen über die äußeren Bereiche und durch die Ausstellung im Kommandantenhaus, die sich mit der Geschichte von Burg und Zitadelle beschäftigt, interessant.

Gesucht werden Interessentinnen und Interessenten, die einen hochwertigen Besucherservice von der Information über die Buchung bis hin zur Führung vor Ort anbieten und dies darüber hinaus in den entsprechenden Online-Portalen und Publikationen bewerben.

**Voraussetzungen sind:**

a) Der Besucherservice muss zweisprachig sein (Englisch/Deutsch) und über eine eigene Telefonhotline verfügen, die von Montag bis Sonntag zu erreichen ist. Dort erhält der Interessent Informationen zur Zitadelle, den Museen, Galerien, zu Führungen und kann diese buchen. Des Weiteren soll der Besucherservice mittel- bis langfristig ein Onlinebuchungssystem für Führungen zur Verfügung stellen.

b) Die bestehenden Vermarktungsstrukturen sind in Form von Publikationen oder Links zu Onlineveröffentlichungen nachzuweisen. Bitte teilen Sie auch Nutzerzahlen und Auflagenstärke mit.

c) Die Führungen sind mit qualifiziertem, besonders zu schulendem Personal durchzuführen. Es sind sowohl englischsprachige als auch deutschsprachige Führungen anzubieten. Die Führungsinhalte sind mit dem Fachbereich Kultur abzustimmen.

d) Die Einreichung eines wirtschaftlichen und überzeugenden Finanzierungskonzeptes u. a. Führungspreisgestaltung.

Es ist vorgesehen, die im Rahmen des Interessenbekundungsverfahrens eingereichten **Konzepte und Vorschläge** auszuwerten und als wichtige Informationsgrundlage für die erforderlichen Entscheidungen zu nutzen.

Im Interessenbekundungsverfahren werden Transparenz, Gleichbehandlung und Unparteilichkeit der Auswertung gewährleistet. Folgende Kriterien werden zur Beurteilung der Interessenbekundungen herangezogen:

a) Nachweis der genannten Voraussetzungen

b) Überzeugungskraft, Vollständigkeit, Nachvollziehbarkeit und Transparenz der Konzepte in Ihrer Interessenbekundung

c) Wirtschaftlichkeit

**Bewerbungen senden Sie bitte bis zum 19.07.2017** an das

Bezirksamt Spandau von Berlin

Abt. Wirtschaftsförderung, Soziales, Weiterbildung und Kultur

Amt für Weiterbildung und Kultur

-Zitadelle-

WeiKu A/D GF

Am Juliusturm 64

13597 Berlin

oder per E-Mail an: [n.hahl@ba-spandau.berlin.de](mailto:n.hahl@ba-spandau.berlin.de)

Es wird darauf hingewiesen, dass es sich nicht um ein formales Vergabeverfahren handelt, sondern dass die Interessenbekundung ausschließlich der Entscheidungsvorbereitung dient. Kosten, die den Teilnehmern am Interessenbekundungsverfahren entstehen, können nicht erstattet werden. Die Teilnehmer an dem Interessenbekundungsverfahren verzichten auf Ansprüche wegen der von ihnen gemachten Vorschläge.

Im Falle, dass die präsentierten Ideen/Angebote nicht vollumfänglich den Vorstellungen des Bezirksamtes entsprechen, behält sich das Bezirksamt Spandau vor, das Interessenbekundungsverfahren zu beenden, auch ohne eine Auswahl zu treffen.

Geeignete Bewerber werden auf die Zitadelle eingeladen, um im Detail über die Ausgestaltung zu sprechen.